Mut zum Seiten-Sprung!

Fotos: Norbert Probst

Mal mild und mal picante. Mal Karibik-Riffzauber und mal Pazifik-Großfisch-Thrill. Tropenflair und Maya-Hochkultur in Yucatán, Wildwestromantik und Weltnaturerbe in Baja California und der Sea of Cortez. Ein Land, viele Seiten. Mexiko!

Yucatán
Cenoten

Mit professioneller Begleitung darf man als Sporttaucher auch ohne Spezialausbildung diese glasklaren Süßwasser-Höhlen erkunden. Cenoten-Tauchen ist wie Schweben in Luft

Cozumel
Riffe

Schon Jacques Cousteau war vom Palancar-Riff vor der Isla Cozumel fasziniert. Das war in den sechziger Jahren. Fünf Jahrzehnte später ist der submarine Zauber ungebrochen

Fotos: li. Seite Tanya Burnett/SeaPics.com · re. Seite Norbert Probst

Banco Chinchorro

Biosphäre

Das größte Atoll des weltweit zweitgrößten Barriereriffs ist ein einzigartiges, bisher noch kaum erkundetes Meeres-Ökosystem. Natur im Gleichgewicht – wie dieser Adlerrochen

Foto: Norbert Probst

Karibik

Die mexikanische Karibik – ein Sinnbild guter Laune! Sei es die Farbenpracht der Strandhäuschen in Xcalak ↑, das Flair feiner Sandstrände an verlockend türkisfarbenem Meer in Playa del Carmen ↗ oder auch die Ursprünglichkeit auf der kleinen Insel Holbox →.

Wie das Land, so die Unterwasserwelt – einfach magisch! Korallenriffe und Süßwasser-Tropfsteinhöhlen wecken Entdeckerlust

Fotos: Veranstalter (3) · o. Kurt Amsler/SeaTops.com · u. Norbert Probst (2)

»No hay reglas fijas« – es gibt keine festen Regeln. Ein lateinamerikanisches Motto, das für viele Bereiche des mexikanischen Lebens gilt. Also längst nicht nur in der Küche beim Zubereiten solch köstlicher Speisen wie Chiles en Nogada oder Caldo de Pescado – mal mild und mal muy picante. Wer je durch das Zentrum der im äußersten Nordwesten gelegenen Grenzstadt Tijuana, dem Einfallstor des sich am Pazifik erstreckenden »Wurmfortsatzes« der Baja California gefahren ist, wird's bestätigen. Dort kann man sehr gut Schuhe kaufen. Aber nicht nur ...

3200 Kilometer Grenze ziehen sich von dort am Pazifik gen Osten bis zur Grenzstadt Matamaros am Golf von Mexiko. 3200 Kilometer, die dem großen Nachbarn USA kein kleiner Dorn im Auge sind. Auch die Ausdehnung des mittelamerikanischen Staates von Nord nach Süd beläuft sich auf stattliche 1600 Kilometer. Dazwischen liegt eine Fläche von 1.959.248 Quadratkilometer – Deutschland würde da fünfeinhalbmal hineinpassen. Eine Fläche, auf der sich tropische und subtropische Zonen, Hochebenen mit gemäßigtem Klima und kalte Hochgebirge abwechseln. Mexiko – was für ein buntes, facettenreiches Land! Doch halt. Lapidar nur so von Mexiko zu sprechen, ist politisch an sich nicht ganz korrekt. Sind es doch die »Vereinigten Mexikanischen Staaten – Estados Unidos Mexicanos – zusammengesetzt aus 31 Bundesstaaten und dem Bundesdistrikt D.F. – besser bekannt als Mexico-Stadt. Mit über 20 Millionen Einwohnern im Großraum eine der weltgrößten Kapitalen, auf einem 2240 Meter hohen Plateau gelegen. Da kann die Luft ganz schön dünn werden. Diese Stadt schreibt also nicht von ungefähr immer wieder Geschichte, die auch als Vorlage für spannende Krimis dienen könnte. Täglich mehrere hundert Verbrechen, eine erstaunlich gut organisierte Kriminalität, florierende Korruption ranghoher Behördenvertreter, und dazu der Machtkampf der Drogenkartelle, die auch im mexikanischen Grenzgebiet für reichlich Thrill sorgen. Wenn da keine Spannung garantiert ist!

Wie? Sie haben ein ganz anderes, geruhsameres Bild von Mexiko vor Augen? Feinsandige Strände, umspült von wohltemperiertem Karibikwasser? Dazu Tempel an der Küste und im Hinterland, die Einblick in die mythosumwobene einstige Hochkultur der Maya geben? Der Küste vorgelagerte Inseln, auf denen es der internationalen Gästeschar an nichts fehlt, was einen Urlaub gelungen macht? Und mit dem zweitgrößten Barriereriff der Welt einen Superlativ für Taucher direkt vor der Nase? Ja, auch das ist eine Seite von Mexiko – vermutlich die bekannteste. Zu finden ganz im Südosten dieser Vereinigten Staaten, im Bundesstaat Nummer 31 in Quintana Roo auf der Halbinsel Yucatán – sowie den meisten Katalogen und Internetplattformen der Reiseveranstalter.

Wirft man einen Blick auf die Landkarte, so mutet dieser Teil des mittelamerikanischen Landes fast ein wenig wie die Fluke eines Walfischs an. Fast, als wolle man auch auf geografische Weise aufmerksam machen, dass diese Region geradezu geschaffen für Taucher ist. Anfänger, Fortgeschrittene und auch Profis finden hier in der mexikanischen Karibik sehr gute Reviere und dazu die passende Infrastruktur, denn die Küstenabschnitte der Riviera Maya und Costa Maya bis hinunter zum Nachbarstaat Belize sind reichlich mit Tauchbasen bestückt. Bucht man einen Direktflug von Europa in die Metropole der yukatekischen Tourismusregion nach Cancún – am günstigsten als Pauschalreisearrangement – sind die Weichen für einen facettenreichen Tauchurlaub schnell gestellt:

Zum Beispiel in Playa del Carmen. Das ist neben Cancún der wohl bekannteste mexikanische Ort am Karibischen Meer – und weit empfehlenswerter, wie Nautilus Tauchreisen-Chef Jan Thies findet. Denn es gibt zwei Playa del Carmen. Einmal den touristischen Teil Playacar – eine künstliche Stadt, außerhalb des Stadtkerns von Playa del Carmen, mit fast ausschließlich großen Hotelburgen, Miet-Apartments und den obligatorischen Supermärkten. Daneben gibt es aber auch einen alten Teil von Playa del Carmen. Der hat zwar auch eine touristische Straße mit der fünften Avenida – die dritte Querstraße vom Meer entfernt. Sobald man aber eine Straße weiter geht, kommt man in ruhige Gefilde. Die Hotels am Ende der fünften Avenida haben also den Vorteil, dass man im ruhigeren Teil der Stadt, zugleich aber nahe am Strand und in erreichbarer Nähe zum Zentrum wohnt. Was spricht noch für Playa del Carmen? Man kann dort direkt abtauchen, auch wenn das Spektrum der Tauchplätze nicht zu groß ist. Mit Glück kann man aber auch hier einen Blick auf Haie erhaschen und am Divespot »La Tortuga« bei Strömung Schildkröten bewundern.

Und man kann von dort binnen 30 Minuten bequem mit der Fähre auf die Isla Cozumel übersetzen, um die Riffe des dortigen Nationalparks zu erkunden. Vor allem die bizarre Topografie des gut fünf Kilometer langen Palancar-Riffs – ein Teil des weltweit zweitgrößten Barriereriffs – muss man gesehen haben! Farbenprächtig mit Schwämmen bewachsene Steilwände, Korallentürme, spektakuläre Höhlen, Durchbrüche und Canyons, und dazu immer wieder Ammenhaie und Adlerrochen als Tauchbuddies. Auch ein 56 Meter langes Kanonenboot-Wrack wartet vor Cozumel zwischen 13 und 24 Meter Tiefe auf Entdeckung. Die »Felipe Xicotencatl C-53« wurde im Juni 2000 extra für Unterwassersportler versenkt. Die Isla Cozumel ist taucherisch also eine echte Option, hat allerdings auch ihren Preis.

Will man im Mexiko-Tauchurlaub viel »Süßes erleben«, bietet sich als Urlaubsadresse wiederum die Halbinsel Yucatán an. Von Playa del Carmen in etwa 40 Minuten Fahrzeit sind sie erreicht, die Cenotes – jene legendären Süßwasserhöhlen. Der spanische Begriff leitet sich ab von Dzonot – »heilige Geschenke«. Und das sind sie wirklich: Einst als Trinkwasserreservoir für die Maya, die dort allerdings auch Menschen opferten. Und heute für staunende Taucher aus aller Welt. Dieses vor etwa 18.000 Jahren entstandene, weitverzweigte Süßwasser-Höhlensystem mit seinen Sinklöchern, Stalaktiten und Stalagmiten erstreckt sich über die gesamte Halbinsel Yucatán und fasziniert mit kalksteingefiltertem, glasklaren Wasser und einer fantastischen Szenerie. Sogar Tauchanfänger dürfen die Cenoten erkunden – gutes Briefing, entsprechende Ausrüstung und professionelle Guides als Begleitung vorausgesetzt. Fast schon Pflicht ist nach diesem »kulturellen Abstieg« in verwunschene Maya-Welten ein Abstecher in die Hauptstadt der Cenoten nach Tulum, um dort die einzige am Meer gelegene Maya-Tempelanlage zu bewundern. Ein Abstecher nach Mexiko-Stadt bietet sich von dort aus allerdings weniger an, sind es doch bis in die Kapitale Mexikos noch rund 1600 Kilometer. Verwundert es da, dass die Halbinsel Yucatán vom Rest des Landes bis ins 20. Jahrhundert isoliert war? Erst nach 1950 begann mit dem Straßenausbau die Urbarmachung dieser heute so boomenden Tourismusregion. Der große Nachbar USA soll daran nicht nur recht großzügig, sondern auch sehr großflächig beteiligt sein. Man mag die Mexikaner offensichtlich so sehr, dass man ihnen sogar Hotel-Burgen baut ... ›

Feinsandige Strände, umspült von Karibikwasser – nur eine Facette Mexikos!

Barakuda NEWS

Bei uns ist der Sommer 2010 schon da – mit tollen Preisen!

Preise p. Person inkl. Flug & Transfer:

› FORMENTERA – Playa Mitjorn
Hostal Maysi, DZ/HP ab € 441,–

› MADEIRA – Canico de Baixo
Studios Tropical, DZ/ÜF ab € 488,–

› ÄGYPTEN – Sharm el Sheikh
Ghazala Beach, DZ/HP ab € 394,–

› ÄGYPTEN – Safaga
Lotus Bay, DZ/HP ab € 461,–

› ÄGYPTEN – Hurghada
Hostmark Grand Seas, DZ/HP ab € 512,–

› ÄGYPTEN – Marsa Alam
The Oasis, DZ/HP ab € 704,–

› GRIECHENLAND – Zakynthos
Studios Timotheus in Limni Keriou, DZ/OV ab € 383,–

› GRIECHENLAND – Korfu
Hotel Odysseus in Paleokastritsa, DZ/HP ab € 407,–

› SPANIEN – Fuerteventura
Studios Matorral in Jandia, DZ/OV ab € 472,–

› SPANIEN – Teneriffa
Hotel Fiesta Oasis Floral, DZ/AI ab € 619,–

› SPANIEN – Mallorca
Font de Sa Cala Beach Club, DZ/HP ab € 348,–

› SPANIEN – Mallorca
Hotel Nereida in Porto Pedro, DZ/ÜF ab € 250,–

Vorausbuchen lohnt sich! Nutzen Sie unsere kostenlosen Angebote mit individueller Beratung oder buchen Sie Ihre Reise rund um die Uhr in unserem online Reisebüro.

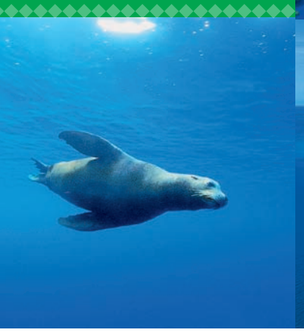
BARAKUDA TOURISTIK
Borbecker Strasse 249 | 45355 Essen
Tel. 0201-8681075 | Fax 0201-8681074

www.barakuda.de

Pazifik und Sea of Cortez

Die Baja California-Halbinsel und die mexikanischen Felseilande im Pazifik – ein Sinnbild der Natur!
Vor der Isla Guadalupe ↑ kann man Weiße Haie hautnah erleben. Und auf einer Tauchsafari nach Socorro begegnet man Hochseefischen in Schwärmen.

Die Sea of Cortez, das Meer zwischen Baja California und mexikanischer Westküste ↘, wurde von Jacques Cousteau einst als »Aquarium der Welt« bezeichnet



Fotos: Guido Waetzig (3) · o. und mittig Norbert Probst · Mi. li. und u. Mi. Veranstalter

Ob die Amerikaner auch auf Holbox die Finger im Spiel haben? Auf jener gerade mal 30 Kilometer langen und nur 2000 Meter breiten Insel vor der Nordostspitze Yucatáns findet man keine Autos, dafür reichlich Idylle, Fischerhäuschen, Hängematten-Flair, gemütliche Restaurants und Strandbars. Die Ruhe dieser Isla gefällt offenbar auch den Walhaien, die die flachen Gewässer an der nordöstlichen Spitze Yucatáns zwischen Juni und September aufsuchen, um sich fortzupflanzen. Dem Naturschauspiel kann man schnorchelnderweise beiwohnen. Eine echte Empfehlung – zum Beispiel in Kombination mit einem Urlaub in Playa del Carmen. Keine rechte Empfehlung für Ruhesuchende hingegen ist die »Insel der Frauen«, die Isla Mujeres – auch gern als »Cancún en minature« bezeichnet. Wer dort urlauben möchte, bitte. Sagen Sie aber nicht, wir hätten Sie nicht gewarnt ...

Einen Aufenthalt wert ist dafür Xcalak: Das ganz im Süden Yucatáns befindliche Küstenörtchen ist ein Traum! Nur leider so abgelegen, dass die Hotelbesitzer wissen, dass es ein Traum ist – und dementsprechend teuer ist es auch. Wer es sich dennoch leistet, wird nicht enttäuscht: Tauchen dort ist klasse, Fisch gibt's en masse, und die Riffe sind einmalig. Ein Schmankerl gibt's obendrein: Die einzige Tauchbasis Xcalak XTC Dive Center bietet Zwei-Tages-Trips zum Blue Hole nach Belize an. Zu aufwändig? Dann sollte man auf jeden Fall einen Tagesausflug zu dem Xcalak vorgelagerten und absolut sehenswerten Banco Chinchorro-Atoll unternehmen. Ein Biosphärenreservat mit drei unbewohnten Inseln und drumherum satten 800 Quadratkilometern

Bitte schön lächeln: Solche Weiß-Hai-Topshots kann man von der Isla Guadalupe mitbringen!

taucherischem Betätigungsfeld. Zurück in Xcalak, kann man sich in einem der fünf kleinen Hotels ein Quartier suchen und lokale Köstlichkeiten in einem der zwei Einheimischen-Restaurants genießen, wo man herrlich bequem auf alten Plastikstühlen sitzt. Authentischer geht's kaum. Eben eine ganz andere, eher unbekannte Seite Mexikos.

[Im Westen viel Neues]

Doch wagen wir noch einen größeren Seiten-Sprung. Rüber in den Westen! Weg vom gewöhnlich ruhigen, wohltemperierten Karibischen Meer, hin zum manchmal etwas rauen Pazifik. Auch hier lädt eine Halbinsel zu abenteuerlichen Über- und Unterwasser-Erkundungen ein: die Baja California. Wie ein riesiger schmaler Finger erstreckt sie sich neben der mexikanischen Westküste. Begrenzt von der pulsierenden Stadt Tijuana im Norden und Cabo San Lucas an der Halbinsel-Südspitze – dazwischen 1200 Kilometer Steppe, Savanne, nicht enden wollende Kakteenwälder, Hochweiden und Gebirge. Im Sommer herrschen in diesem »niederen Kalifornien« Temperaturen wie im Backofen, und so ist der langgezogene insulare Landstrich ein eher unwirtlicher Lebensraum. Bis auf einige gut angepasste, meist endemische Tiere und Pflanzen kreucht und fleucht da nicht allzu viel. Aber es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Abkühlung, weiß Sub Aqua-Reise-Managerin Andrea Jasper aus Erfahrung. Denn der Golf von Kalifornien, auch Mar de Cortés oder Sea of Cortez genannt, der zwischen der Ostseite der Baja California-Halbinsel und der mexikanischen Westküste liegt, ist für Taucher eine Wucht! Das Gewässer ist sehr planktonreich und zieht Fischen masse und Meeressäuger an. Buckel- und Grauwale kann man zwischen Dezember und März sehen, Mantas von August bis Oktober, und auch Delfine und Walhaie kommen immer wieder vorbei. Von Ende Mai bis Mitte Juni werden in den Küstengewässern vor La Paz im Süden der Halbinsel die Walhaie vom reichen Planktonvorkommen angelockt, um an der Wasseroberfläche zu weiden. Mit Hilfe von Suchflugzeugen wird dann versucht, die Tiere aufzuspüren, um die Tauchboote gezielt zu ihnen zu führen. In der tauchfreien Zeit bietet sich ein Off-Road-Trip per Jeep durch die einzigartige Wüstenlandschaft der Baja California-Halbinsel an. Wildwestromantik pur!

Exponierte **Felsinseln** im oft rauen **Pazifik –** auch das ist **Mexiko**

Noch weitere Abenteuer unter Wasser gefällig? Geht klar in Mexiko! Zwei Dinge sollte man allerdings dafür mitbringen: eine gute Portion Seetüchtigkeit und ausreichend Taucherfahrung. Und dann in Cabo San Lucas an der Südspitze von Baja California ein Tauchsafarischiff besteigen – mit Kurs auf die Islas Revillagigedos, in Taucherkreisen besser bekannt als Socorro Islands. Diese von Cabo San Lucas etwa 24 Bootsstunden entfernte Felsinselgruppe mit den Highlights Isla Socorro und Isla San Benedicto liegt etwa 300 Seemeilen südwestlich der Baja California-Halbinsel im Pazifik und ist ein Magnet für Hochseefische aller Art. Daher wird die Inselgruppe gern auch mit dem Galapagos-Archipel verglichen. Wundern Sie sich also nicht, wenn bei einem Tauchgang Horden von Thunas, Wahoos und diverse Haiarten vor Ihnen aufkreuzen. Hammer-, Weiß- & Silberspitzenhaie, Seidenhaie und ab und an auch Tigerhaie freuen sich in dieser abgelegenen Gegend immer auf Besuch! Und sollte es unter Wasser plötzlich schattig werden, schwebt wohl gerade einer der pazifischen Riesen-Mantas über Sie hinweg. Mit einer Spannweite von sechs Metern könnte man auch einen Tornadokampfjet vermuten. Doch keine Sorge, die Welt hier draußen im Pazifik ist recht friedlich, die Drogenmafia weit weg ...

Ist Socorro noch zu toppen? Ja, wenn man auch Weißen Haien begegnen möchte. Wir gehen davon aus, Sie wollen das? Und empfehlen zum Schluss unserer mexikanischen Seiten-Sprünge Guadalupe. Nicht zu verwechseln mit der Karibikinsel Guadeloupe, sondern jenes unwirtliche Eiland 250 Kilometer westlich der Baja California. Etwa 50 Kilometer lang und einen Kilometer breit. Unbewohnt, nicht viel drauf, doch viel drunter! Vulkangestein, das aus Pazifik-Tiefen emporsteigt und wie ein Fels in der Brandung die Meeresräuber anzieht wie Honigbrot die Fliegen. Spezielle Tauchschiffe bringen Sie hin. Und auch wenn es in Mexiko so gut wie keine festen Regeln gibt: Eine sollten Sie draußen beim Hochsee-Rendezvous mit dem Großen Weißen doch beherzigen: Das Spektakel tunlichst hinter Gittern betrachten. Ihre danach wiedergewonnene Freiheit werden Sie doppelt genießen. ‹

Heike Gehrmann ›

REISE-**INFO: MEXIKO**

› Sonne, Strände und Top-Tauchreviere in Karibischem Meer, Sea of Cortez (Mar de Cortés) und Pazifik. Aber auch viel Natur und Kultur von Azteken und Maya bis zu kolonialer Pracht. **Mexiko** hat unzählige Facetten, die es zu entdecken gilt. Das Gros der europäischen Urlauber verbindet mit dem mittelamerikanischen Land in erster Linie die Halbinsel Yucatán und die Küste der Riviera Maya im Südosten, die von den meisten Reiseveranstaltern angeboten wird. Ein guter Anfang! Wer den Zauber der Über- und Unterwasserwelt Mexikos erst einmal erfahren hat, wird sich auch für den Rest des Landes bis »hinüber« zur Pazifikküste interessieren.

› **Anreise:** Flüge nach Cancún werden von Deutschland z.B. von Condor angeboten. An die Westküste fliegt man zum Beispiel mit KLM über Amsterdam nach Tijuana. Für Yucatán-Interessierte empfiehlt sich ein Pauschalarrangement, da die Einzel-Übernachtungspreise der Hotels auf der Karibikseite stark vom amerikanischen Markt bestimmt werden. Zur Einreise wird ein noch mindestens sechs Monate gültiger Reisepass benötigt sowie eine Touristenkarte, die man im Flugzeug erhält. Infos über die aktuelle Sicherheitslage in Mexiko sind auf www.auswaertiges-amt.de erhältlich.

› **Tauchen:** Das Palancar-Riff ist Teil des weltweit zweitgrößten Barriereriffs, das sich von der unter Naturschutz stehenden Isla Contoy über die Isla Mujeres und Cozumel die Küste Yucatáns entlang bis hinunter nach Honduras erstreckt. Warmes Wasser und eine attraktive Unterwasser-Flora und Fauna ziehen Taucher aller Kenntnistufen an. Auch die Süßwasserhöhlen auf der Halbinsel muss man gesehen haben! Die Sea of Cortez (Golf von Kalifornien) lockt mit planktonreichem Wasser Großfisch bis hin zu Walhaien an. Die im Pazifik liegenden Revillagigedos (Socorro) Islands und Guadalupe kann man per Tauchsafari erkunden. Dazu sollte man seefest und taucherfahren sein.

› **Zeit:** Yucatán: MEZ minus 7 Stunden; Baja California Sur: MEZ minus 8 Stunden; Baja California Norte: MEZ minus 9 Stunden.

› **Medizinische Versorgung:** Besondere Impfungen sind nicht vorgeschrieben. In Touristenzentren stehen mehrsprachige Ärzte zur Verfügung. Persönliche Reiseapotheke und Auslands-Reisekrankenversicherung nicht vergessen.

› **Weitere Infos:** Mexikanisches Fremdenverkehrsamt, Tel. (0 69) 25 35 09, www.visitmexiko.com

› **Tauchreise-Veranstalter mit Mexiko-Programm** (Auswahl): Manta Reisen, www.manta.ch; Nautilus Tauchreisen, www.nautilus-tauchreisen.de; Orca Reisen, www.orca-dive.de; SAMreisen, www.samreisen.de; Spinout, www.spinout.ch; Sub Aqua Reisen/dmd, www.sub-aqua.de; Tauchertraum, www.tauertraum.com, Tauchreisen Roscher, www.tauchreisen-roscher.de; Wirodive, www.wirodive.de

Tauchreise-Kombipakete

Baja California/ Sea of Cortez

Tauchsafari zu den Socorro Islands mit der M/V Sea Escape – in Kombination mit Hotelaufenthalt in der Cantamar Divers Lodge in La Paz (an der Südspitze der Baja California-Halbinsel):
· Sieben Nächte/sechs Tauchtage Safari zu den Socorro-Inseln ab Cabo San Lucas inklusive Transfer Flughafen (SJD) nach Cabo San Lucas, eine Ü/F im DZ des Hotels Quinta del Sol am Ankunftstag. Kosten: pro Person in der Standard-Doppelkabine: 2235 Euro (Rabatt im Dezember 2009 und Januar 2010: 325 Euro).
· Hotel-Anschlussaufenthalt in La Paz: sieben Ü/VP im DZ in der Cantamar Divers Lodge (an der Bucht von Pichilingue, etwa 17 Kilometer außerhalb vom Zentrum von La Paz), inklusive Transfers Safarischiff - Hotel und Hotel - Flughafen La Paz, inklusive fünf Tauchtage (je 2 bis 3 Tauchgänge). Kosten: pro Person 850 Euro zzgl. Flug (tagesaktuell dazu buchbar).

Walhai-Safari mit der M/V Don José von La Paz aus in der Sea of Cortez: Acht Tage inklusive Vollpension an Bord und Tauchen. Termin: 23. bis 30. Mai 2010 (weitere Termine auf Anfrage) Kosten: pro Person in der Doppel-Standardkabine 1429 Euro
ⓘ Sub Aqua Reisen/dmd, www.sub-aqua.de

Pazifik-Tauchsafarischiffe
Socorro Islands und Isla Guadalupe

SCHIFF-**STECKBRIEF**

M/V Nautilus Explorer

Im Jahr 2000 in Vancouver in Dienst gestellt, unter kanadischer Flagge fahrend und für die Anforderungen an den oft rauen Pazifik als Tauchschiff mit Spezialkäfigen für Haisichtungen ausgerüstet.

Tauchguides: 1-2
Ausbildung: nein
Beiboote: 2 Zodiacs
Nitrox: ja
Rebreather: ja
Verleih Computer: nein
Verleih Fotoausrüstung: a. Anfrage
Start/Zielhafen: je nach Törn Ensenada, Cabo San Lucas oder La Paz
Länge: 40 m
Breite: 8 m
Anzahl Kabinen: 9 Doppelkabinen mit Dusche/WC und Klimaanlage sowie 2 Suiten
Weitere Infos: www.nautilusexplorer.com

SCHIFF-**STECKBRIEF**

M/V Solmar V

Für 22 Personen ist dieses hochseetüchtige Tauchsafarischiff ausgelegt. Saisonales Routing nach Socorro, zum Weiß-Hai-Tauchen vor der Isla Guadalupe sowie zudem auch Törns in der Sea of Cortez.

Tauchguides: 1-2
Ausbildung: nein
Beiboote: 2 Zodiacs
Nitrox: ja
Rebreather: nein
Verleih Computer: nein
Verleih Fotoausrüstung: a. Anfrage
Start/Zielhafen: je nach Törn Ensenada, Cabo San Lucas oder La Paz
Länge: 35 m
Breite: 8 m
Anzahl Kabinen: 12 Doppelkabinen mit Dusche/WC und Klimaanlage
Weitere Infos: www.solmarv.com

Pazifik

Tauchreise-Arrangements Yucatán

Zwei Wochen Ü/F in Playa del Carmen im Hotel Riviera del Sol, inklusive Flug ab Deutschland mit Martinair über Amsterdam, inkl. Transfers, ab 1255 pro Person. Mit Flügen über die USA ab 1099 Euro. ⓘ Nautilus Tauchreisen,www.nautilus-tauchreisen.de

Tauchurlaub in Playa del Carmen & Walhai-Schnorcheln vor der Isla Holbox: Neun Ü/F im DZ des Hotel Quinto Sol in Playa del Carmen, inkl. Transfer Flughafen - Hotel, dazu vier Grottentouren mit je 2 Tauchgängen (Pluto Dive Center). Zudem fünf Ü/HP im DZ im Xaloc Resort auf Holbox, inklusive Transfer vom Hotel in Playa del Carmen nach Holbox sowie Transfer Holbox - Flughafen. Pro Person ab 939 Euro zuzüglich Flug.
ⓘ Sub Aqua/dmd, www.sub-aqua.de

Karibik

Stand der Informationen: Oktober 2009 · Fotos: Veranstalter · re. Seite o. li. Norbert Probst

ORCA ... feel the ocean
Tauchen in Indonesien!
Bali
ab* € 945,–
Puri Bagus Candidasa***
→ Elegante Bungalowanlage im balinesischen Stil!
→ Neuer ORCA Dive Club!
→ Spitzentauchplätze vor der Haustüre!
*1 Woche im DZ/ÜF inklusive Flug und Transfers
Termine, Buchung, Gratis-Kataloge: www.orca-dive.de · info@orca-dive.de
D: +49-8031-18851200 · A: +43-4242-430005 · CH: +41-848-188500